ANGERMÜNDER NACHRICHTEN



Beilage in dieser Ausgabe

Amtsblatt für die Stadt Angermünde Nr. 3/2018

Nummer 2 | 28. Jahrgang

16. März 2018 | Woche 11

Empfang für „Jugend musiziert“

WÜRDIGUNG JUNGER MUSIKTALENTE IM ANGERMÜNDER RATHAUS

Foto: Stadt Angermünde



Bürgermeister Frederik Bewer gratuliert dem jüngsten Teilnehmer.

Der Angermünder Bürgermeister Frederik Bewer würdigte am 16. Februar im Rahmen eines Empfangs im Angermünder Ratssaal das Engagement junger Musiktalente, die am Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ teilnahmen. Insgesamt zwölf Schülerinnen und Schüler der Uckermärkischen Musik- und Kunstschule Angermünde und der Angermünder Nebenstelle der Kreismusikschule wurden ausgezeichnet. Das Spielen eines Instrumentes auf hohem Niveau bedeutet viel Fleiß, Begeisterung und Einsatzfreude. Einige der jungen Talente bereicherten musikalisch den Empfang des Bürgermeisters mit ihrem Können. Der Bürgermeister dankte auch herzlich den Angehörigen, Musiklehrern sowie der Musikschulleitung für die musikalische Förderung der Kinder und Jugendlichen.

Anlegen bunter Blumenwiesen!

AUFRUF AN ALLE BÜRGER UND BÜRGERINNEN: HELFEN SIE



» Wir wenden uns mit folgendem Aufruf an Sie, wir alle müssen etwas gegen das Insektensterben unternehmen. Der Rückgang der Insekten (70 Prozent) ist alarmierend. Verhindern können wir das nur, wenn wir mehr Bedeutung blühenden Flächen, Wiesen und Ödland für unser Ökosystem beimessen. Dabei ist ein stetes Blühangebot nicht nur für Bienen und wildlebende Insekten wichtige Nahrungsgrundlage, auch für uns Menschen ist die Blütenbestäubung elementar zur Sicherung der Nahrungsgrundlagen (Obst, Gemüse) und Bewahrung der biologischen Vielfalt.

Die Biene ist nach Rind und Schwein das wichtigste Nutztier des Menschen.

Der monetäre Wert der Insekten-Bestäubung beträgt weltweit über 153 Milliarden Euro pro Jahr, in Deutschland sind es über 2,5 Milliarden Euro. **Helfen Sie mit beim Anlegen bunter Blumenwiesen!** Mit unserer Aktion wollen wir den anderen Städten in der Uckermark Vorreiter sein.

SPD Ortsverein Angermünde

Traditionelle Verantwortung

SPENDENSAMMLUNG

» Liebe Bürgerinnen und Bürger, seit 1. März 2018 läuft wieder unsere alljährliche öffentliche Spendensammlung der Volkssolidarität. Die Sammlung 2018 dient wie stets auch dem Erhalt und dem Ausbau unserer vielen Beratungs- und Hilfsangebote für Menschen aller Altersgruppen. Zunehmende Altersarmut, die immer prekärer werdende finanzielle Situation vieler Familien und alleinerziehender Mütter oder Väter, aber auch die immer höheren Kosten der Pflegebedürftigen erfordern unsere größte Aufmerksamkeit und das Installieren vieler Projekte und Maßnahmen, um diesen von der Gesellschaft benachteiligten Menschen Hilfe und Unterstützung zu geben.

Getreu dem Motto unserer Volkssolidarität „Miteinander-Füreinander" gehen unsere Ehren- und Hauptamtlichen jedes Jahr sammeln, um unsere sozialen, sozialkulturellen und sozialpolitischen Angebote der Beratung, der Begleitung, der Nachbarschaftshilfe und der täglich praktischen Hilfe erhalten und ausbauen zu können.

Unterstützen Sie unser Wirken für bedürftige Menschen aller Altersgruppen.

Unsere Sammler weisen sich aus und werden Sie mit einer Sammelliste besuchen und mit Ihnen über unseren Verband ins Gespräch kommen, u.a. auch darüber, wofür Ihre Spende konkret verwendet werden soll.

Helfen Sie uns, damit wir anderen helfen können.

Vielen Dank!

Volkssolidarität
Verbandbereich Uckermark
Marianne Bischoff,
Vorsitzende VB UM

INFO

Bank für Sozialwirtschaft:
BIC: BFSWDE33BER
IBAN: DE17100205003624007733

Hirsch Hannibal lädt zur Osterwanderung ein

KINDERFEST DES HIRSCHSCHWIMMENVEREINS FOLGT AM 26. MAI

» Hirsch Hannibal und seine Mitstreiter vom Hirschschwimmenverein planen auch in diesem Jahr interessante und spaßmachende Mitmachaktionen für große und kleine Hirschfreunde aus Angermünde. Los geht es mit einer gemütlichen Wanderrunde am Ostersonnabend, dem 31. März. Treffpunkt ist um 14 Uhr an der alten Mälzerei. Die Wanderrunde führt zunächst entlang der Seepromenade zur neuen Rettungswache von Angermünde. Unterwegs sind einige Osterüberraschungen versteckt. Am Ziel können die Teilnehmer die Wache besichtigen, sich in einen Rettungswagen setzen und auch sonst noch einiges zum Thema Retten und Retter erfahren. Natürlich gibt es auch wieder einen kleinen Osterschmaus am Ziel. Anmeldungen zur Osterwanderung können beim Tourismusverein Angermünde, bei den Marktfotografen, im Café Seeblick oder direkt unter 01520 5689680 abgegeben werden. Für die erwachsenen Gäste kostet die Teilnahme inklusive Verpflegung 8 €, für Kinder bis 12 Jahre 3,50 €.


Foto: Michael-Peter Jachmann

Der große Ritterschmaus beim Kinderfest 2017 – da hatten die Kinder viel Spaß, als sie quasi mit Händen und Füßen essen durften.

Das beliebte Kinderfest des Hirschschwimmenvereins an der Mündesee-Promenade, Höhe Krötenberg, findet am Sonnabend, dem 27. Mai, ab 13 Uhr statt. In den vergangenen Jahren standen Piraten, Märchenfiguren und Ritter im Mittelpunkt des Festes. Diesmal ruft der Verein die Kinder auf, ein Thema vorzuschlagen. Kitas, Schulklassen und auch jeder einzelne Hirschfreund kann dabei mitmachen, sich ein Motto auszudenken. Schreibt, malt oder bastelt bis zum 1. April einen Vorschlag. Die Arbeiten oder Schreiben können bei den Marktfotografen abgegeben werden.

Im Herbst, am 13. Oktober, startet außerdem die schaurige-schöne Nachtwanderung, deren Thema noch streng geheim ist.

Noch in der Vereinsdiskussion ist die Fortführung des traditionellen Hirschschwimmens. „Wir haben verschiedene Ideen, um die Hirschjagd neu, eben anders zu gestalten. Im Mittelpunkt soll künftig eine Aktion für und mit Kindern und Familien liegen", sagt Vorstandsmitglied Marko Schmidt nach der jüngsten Beratung des Vereins.

Bauvorlage für den Stadtpark vorläufig vom Tisch

BÜRGERMEISTER FREDERIK BEWER STOPPT NACH ZAHLREICHEN PROTESTEN VORHABEN

» Bürgermeister Frederik Bewer hat auf der jüngsten Stadtverordnetenversammlung die Beschlussvorlage für die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens für einen Teil des Stadtparks an der Puschkinallee/Sternfelder Straße zurückgezogen. Bereits 1998 war ein solches Vorhaben seitens der Stadtverwaltung auf Grund von energischen Bürgerprotesten gescheitert. Auch zwanzig Jahre später lehnen viele Bürger und auch die Naturschutzverbände eine Bebauung der Pufferzone zum Tierpark hin ab, was auch das Fällen fast des gesamten Baumbestandes zur Folge gehabt hätte. Das Bauamt wollte hier acht Parzellen für Eigenheimgrundstücke erschließen, um kurzfristig Bauland zur Verfügung stellen zu können. Der Bürgermeister will nun andere Standorte unter die Lupe nehmen, ob sie geeignet sind, in Eigenheimbaugebiete umgewandelt werden zu können. Der Hauptausschuss hatte zuvor mehrheitlich bereits die Errichtung von Eigenheimen direkt am Tierpark abgelehnt. Kritisiert wurde auch der Umstand, dass eventuelle Hausbauer künftig Anstoß nehmen könnten am Tierpark und Gerüchen, die von dort ausgehen, aber auch an lauten Tiergeräuschen und Besucherlärm.


Foto: Michael-Peter Jachmann

Dieser Teil des Stadtparks, der vom Tierpark nicht genutzt wird, sollte mit Eigenheimen bebaut werden. Nach der Ablehnung des Bebauungsplans durch den Hauptausschuss hat Bürgermeister Frederik Bewer erst einmal die Beschlussvorlage zurückgezogen.

Frederik Bewer will in solche Prozesse künftig stärker die Bürger einbeziehen. Es solle jetzt nach Strukturen und Regeln gesucht werden für die aktive Bürgerbeteilung. Dazu tritt er auch in den Austausch mit anderen Kommunen.

Michael-Peter Jachmann

Einmaliges Theaterprojekt in Kurzfilmen festgehalten

ERFOLGREICHE FILMVORFÜHRUNG ZUM STÜCK „DIE HEIDEN VON KUMMEROW"

» Die Aufführung des Romans „Die Heiden von Kummerow" in der Landschaft von Biesenbrow im letzten Sommer war ein großartiges Erlebnis. Das Theater 89 wagte etwas Einmaliges, das wunderbar gelang: Einwohner, Kinder, Schauspieler, Sprecher und unzählige Mitwirkende „hinter den Kulissen" ließen den Roman in der wunderschönen Biesenbrower Landschaft lebendig werden. Thomas Uhlmann und Anja Freyhoff (Uhlmann + Freyhoff Filme) begleiteten beherzt die Vorbereitungen, Proben und die Premiere zur 725-Jahrfeier von Biesenbrow und produzierten drei wunderbare Kurzfilme, die zukünftig im neuen Museum gezeigt werden sollen. Im Februar fand im Rathaus die feierliche Premiere der drei Kurzfilme zum Theaterprojekt statt. Gut 90 Gäste folgten der Einladung. Der Bürgermeister Frederik Bewer begrüßte die Gäste, moderierte den Abend und dankte dem Theater 89, dem Filmteam, der Ortsvorsteherin Birgit Ludwig und allen Unterstützern in der Gemeinde Biesenbrow. Gemeinsame Gespräche nach der Filmvorführung zeigten die Freude auf die Fortführung des Open-Air-Theaters am 8. September in Biesenbrow. Der Kartenvorverkauf in der Tourist-Information Angermünde hat bereits begonnen.



V.l.n.r.: Fredrik Bewer, Anja, Freyhoff, Birgit Ludewig, Thomas Uhlmann

Fotos: Stadt Angermünde



Gäste Filmvorführung im Ratssaal

Diagnose Diabetes – Was kann ich tun?

EIN ANGEBOT: SELBSTHILFEGRUPPEN

» Man sagt heute oftmals: Diabetes ist doch eine Volkskrankheit, halb so schlimm. Doch ist das wirklich so? Was sollte ich in Zukunft beachten und bei wem kann ich mir Hilfe holen? Es gibt in diesem Zusammenhang so viele Fragen im Alltag, im Berufsleben oder auch auf Reisen. Diabetiker können sich bestens untereinander helfen. Denn jeder Betroffene macht seine eigenen individuellen Erfahrungen. Daher sollten Sie wissen, dass es in Angermünde eine Selbsthilfegruppe für Diabetiker gibt, die sicher auch Ihnen wertvolle Tipps und Anregungen geben kann. Wir treffen uns regelmäßig einmal im Monat im „Haus der Generationen" im Friedenspark. Flyer über unsere geplanten Veranstaltungen liegen im Rathaus aus. Außerdem wird zum aktuellen Zeitpunkt ein Aushang in allen Apotheken von Angermünde angebracht. Interessierte Gäste sind uns immer willkommen, gern auch in Begleitung. Der Eintritt ist frei. Schauen Sie doch ganz unverbindlich mal vorbei! Wenn Sie wollen, können Sie mich unter Tel.-Nr. 03331-22352 erreichen.

Birgit Schröder
Vors. der SHG Diabetes Angermünde

Spielend Neues entdecken

ANREGUNGEN BIETEN



» Und womit spielt ein Baby jetzt am liebsten? Anregend zum Anschauen, Anfassen und Anhören sind bunte Gegenstände, die in Greifhöhe über seinem „Spielplatz" hängen. Auch mit einem weichen Tuch beschäftigen sich viele Kinder in diesem Alter gern. Immer wieder versuchen sie, einen Gegenstand zu greifen, immer wieder üben sie, was sie gerade gelernt haben.

Am besten aufgehoben bei seinen Erkundungen ist Ihr Kind auf dem Boden, gut gepolstert durch eine Decke. Wenn es sich mal von der Stelle bewegt, kann ihm nichts passieren.

- Lassen Sie Ihr Kind auch öfter mal auf dem Bauch liegen – beim Aufstützen stärkt es seine Schulter- und Rückenmuskulatur.
- Widerstehen Sie der Versuchung, Ihr Baby jetzt schon hinzusetzen – auch wenn Sie es noch so gut abstützen und es ihm scheinbar Spaß macht. So nehmen Sie ihm den Anreiz, sich selbst zu bewegen.
- Lassen Sie Ihr Kind niemals – auch nicht für kurze Zeit – allein auf dem Wickeltisch oder einem anderen erhöhten Ort liegen. Wenn Sie meinen, Ihr Baby habe sich noch nie herumgerollt oder von der Stelle bewegt – irgendwann ist es garantiert soweit! Und bei diesen ersten Mal passieren oft die Unfälle, mit denen niemand gerechnet hat.

Sabine Weczera M.A.
Elternbriefe Brandenburg

INFO

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

Ostern

Zeit mit der Familie oder Freunden verbringen

Familienzeit

Gemeinsam das Ostermenü Kochen

Zu den Festtagen muss es nicht das perfekte, mehrere Gänge umfassende Menü sein. Schließlich kann das zur Folge haben, dass die Eltern den ganzen lieben Tag in der Küche stehen. Also warum nicht einfach gemeinsam kochen? Je nach Alter kann beim Gemüseputzen, Würzen und Umrühren geholfen werden, der Tisch gedeckt und das Dessert abgeschmeckt werden. Wetten, dass selbst zubereitete Speisen auch gleich besser schmecken? Zumindest, wenn bei der Zubereitung nicht zu viel genascht wurde …



Foto: pixabay.com

Spaß mit Pittiplatsch

FÜR KINDER, FAMILIEN, JUNGGEBLIEBENE ERWACHSENE AM 18. MÄRZ

„Pittiplatsch und seine Freunde" heißt das Programm mit dem der allseits beliebte Fernsehkobold Pittiplatsch und seine Freunde Schnatterinchen und Moppi nach Angermünde kommen – zu erleben sind die Original-Fernsehfiguren am Sonntag, dem 18. März, um 16 Uhr in der Mehrzweckhalle Gartenstraße. Eintrittskarten gibt es in der Angermünder Touristinformation (03331 297660) oder über die Internetseite www.reservix.de. Auch in diesem Jahr haben Pittiplatsch und Schnatterinchen die Koffer gepackt und warten auf den Reisebus, in dem schon Mauz & Hoppel, Mischka sowie Frau Elster und Herr Fuchs Platz genommen haben. Moppi sitzt mit einem Riesen-Knochen ganz vorn neben der Märchenerzählerin Bärbel, die als Reiseleiterin die Fahrtroute bestimmt.
Wie in jedem Jahr um diese Zeit verlassen die Puppen den Märchenwald und reisen zu den Kindern. Mit im Gepäck haben sie natürlich jede Menge gute Laune und ihr grosses Märchenbuch, aus dem sie den Zuschauern bei ihren Veranstaltungen Geschichten vorspielen.



Pflanzkartoffeltag 2018 am 24. März

IN GREIFFENBERG ALLES RUND UM ALTE UND SELTENE SORTEN ERFAHREN

Zu seinem über die Uckermark weit hinaus beliebten Tag der Pflanzkartoffeln lädt der Greiffenberger Verein Vern (= Verein zur Erhaltung und Rekultivierung von Nutzpflanzen in Brandenburg) bereits am Sonnabend, dem 24. März ein. Wie in jedem Jahr erfolgt der Verkauf von alten und seltenen Pflanzkartoffelsorten von 10 bis 16 Uhr in der Pfarrscheune auf dem Hof der Kirchstraße 7. Fachkundige Vereinsmitglieder und Gäste geben Auskunft zu den historischen Sorten, die aber nur in kleinen Mengen an Kleingärtner und Hausgärtner verkauft werden. Um sich zu stärken, gibt es Kaffee und Kuchen und bei ganz niedrigen Temperaturen gegebenenfalls auch Glühwein. Und der Tomatentag, der traditionell immer am 1. Mai auf dem Verngelände an der Burgstraße stattfindet, lässt dann auch nicht mehr lange auf sich warten.

MPJ

22. Osterfete im Tierpark

AM 1. APRIL STARTET EIN TOLLES FEST MIT PROGRAMM FÜR GROSS UND KLEIN

Der Tierparkförderverein in Kooperation mit dem Angermünder Bildungswerk und die MOZ laden am Sonntag, dem 1. April, zur 22. Auflage der Tierpark-Osterfete in Angermünde ein. Wie üblich werden wieder Lämmer getauft, Tierfreunde können Namensvorschläge einbringen und die Patenschaft für die Jungtiere übernehmen. Es gibt wieder ein vom Kerkower Bernd Winkler moderiertes Bühnenprogramm mit Schlager- und Countrymusik, die Schwedter Kindergarde vom Faschingsklub BKH tritt auf, Tierparkleiter Dennis Sonnenberg steht dem Moderator Rede und Antwort und Clown Kaily sorgt als Urgestein der Osterfete mit vielen Späßen und Aktionen für die gute Laune der Kinder. Die Tierpark-Tombola verspricht tolle Gewinne – so jeweils eine Jahreskarte für den Tierpark und das Strandbad Wolletzsee. Und das Bildungswerk ist wieder mit zahlreichen Spielen wie Eierkegeln und Leitergolf dabei, für die jeweiligen Sieger gibt es Preise. Erstmals gibt es Wertungen in zwei Altersklassen.

INFO

Kinder bis 14 Jahre haben an diesem Tag freien Eintritt, die Älteren zahlen den üblichen Eintrittspreis von 4 € je Person. Los geht es übrigens um 13 Uhr.

Ostern

Zeit mit der Familie oder Freunden verbringen

Feiertage mit Erholung

Unterschiedliche Vorstellungen

Die einen möchten auf der Couch gammeln und fernsehen, die anderen hinaus in die Natur, etwas erleben und Spaß haben. Um diese unterschiedlichen Interessen unter einen Hut zu bekommen, eignen sich Familienkonferenzen, bei denen jeder seine Argumente vorbringen kann. Gemeinsam wird dann entschieden. War die Woche stressig, ist gegen einen gemütlichen Filmabend nichts einzuwenden. Ist das Wetter schön, bietet sich eine Wander- oder Radtour an. Sind die Wünsche zu unterschiedlich: Kompromisse finden.

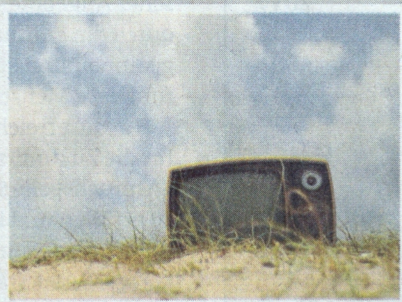


Foto: pixabay.com



Frohe Ostern
und einen wunderschönen Frühling wünschen wir unseren Lesern und unseren Anzeigenkunden.

Ihr Berater Uwe Rademacher und der Verlag

Zukunftsinvestitionen auf solidem Fundament

GESUNDHEITSKONZERN GLG BLICKT AUF ERFOLGREICHE ENTWICKLUNG 2017 ZURÜCK

» Eine positive wirtschaftliche Bilanz hat die GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit auf ihren traditionellen Neujahrsempfängen gezogen. Dazu hatte sie gestern in die GLG Fachklinik Wolletzsee und vorige Woche nach Eberswalde eingeladen. Als größter Gesundheitsunternehmensverbund im Norden Brandenburgs mit einem Jahresumsatz von 248,5 Millionen Euro für 2017 und mehr als 115.000 Behandlungsfällen allein in den Krankenhäusern hat die GLG ihre regionale Marktführerschaft in der Gesundheitsbranche erneut bestätigt. Nach den vorläufigen Zahlen wird mit einem wirtschaftlichen Jahresergebnis von 5,3 Millionen Euro gerechnet. Mit insgesamt 3.348 Beschäftigten ist der GLG-Verbund zugleich größter Arbeitgeber der Region. Um wachsenden Anforderungen gerecht zu werden, stellt sich die GLG für die kommenden Jahre eine Reihe anspruchsvoller Ziele und startet ein intensives Investitionsprogramm.

„Gemeinsam ist es uns gelungen, nach der erfolgreichen wirtschaftlichen Konsolidierung der GLG eine Phase der Optimierung einzuleiten, die das Unternehmen auf die absehbaren zukünftigen Herausforderungen wirtschaftlich und organisatorisch vorbereiten soll", sagte der kaufmännische Geschäftsführer der GLG, Dr. Jörg Mocek. „Die für 2017 angestrebten Ergebnisse in den einzelnen GLG-Unternehmen konnten im geplanten Umfang und zum Teil sogar darüber hinaus realisiert werden."

Die Unternehmensführung dankte allen Beschäftigten für die geleistete Arbeit. „Dabei stand das Ziel einer hohen Qualität der medizinischen Diagnostik und Therapie und einer guten Zugänglichkeit zu den Angeboten der Gesundheitsversorgung für alle Bürger im Mittelpunkt", betonte der Barnimer Landrat und Aufsichtsratsvorsitzende der GLG, Bodo Ihrke. Sein Stellvertreter im Aufsichtsrat, der Uckermärker Landrat Dietmar Schulze, sagte: „Die flächendeckende lückenlose Behandlung von der Arztpraxis und Notfallaufnahme über die Klinik bis zur Rehabilitation und häuslichen Pflege ist ein wichtiges strategisches Konzept des GLG-Verbunds, das den Menschen in der Region zu Gute kommt. Die Verzahnung der ambulanten, teilstationären und stationären Medizin wurde weiter ausgebaut, wobei die GLG auch in vielen Bereichen eine Vorreiterrolle bei der Entwicklung einer modernen Gesundheitsversorgung eingenommen hat." Teil dieser Entwicklung ist der Ausbau medizinischer Zentren. Darauf ging die medizinische Geschäftsführerin der GLG, Dr. Steffi Miroslau, in ihrem Statement besonders ein. Sie sagte: „Medizinische Zentren sind Ausdruck einer zunehmenden hohen Spezialisierung in der Medizin. Sie bündeln und koordinieren Leistungen und erschließen Synergien durch Kooperation bei gleichzeitiger Konzentration der einzelnen Standorte auf ausgewählte Spezialfächer. Die GLG bietet dafür aufgrund ihrer komplexen, alle Bereiche umfassenden Struktur beste Voraussetzungen."



Als Beispiel nannte sie das im Januar von der Landeskonferenz für Krankenhausplanung bestätigte „Onkologische Zentrum Barnim" am Werner Forßmann Krankenhaus in Eberswalde. Mit dieser Anerkennung wird der besondere Stellenwert des Krankenhauses für die onkologische Versorgung von Patienten in der Region und im gesamten Bundesland deutlich hervorgehoben. 2017 haben sich außerdem viele weitere medizinische Zentren innerhalb des GLG-Verbunds weiterentwickelt und auch neu etabliert, die besondere Kompetenzen in ausgewählten Fachdisziplinen bieten wie beispielsweise die Behandlung von Patienten mit Diabetes und anderen Stoffwechselkrankheiten, in der Chirurgie und Orthopädie, Gefäßmedizin, Geriatrie, Pneumologie, Nephrologie, Perinatalmedizin, Frauenheilkunde und andere mehr. Auch die Schaffung moderner Notfallzentren und die Weiterentwicklung der Intensiv- und Schmerztherapie waren und sind wichtige Schwerpunkte aus medizinischer Sicht.

Ein deutlicher Trend ist der Ausbau der ambulanten Versorgung. Dazu zählen im GLG-Verbund 22 Praxen von Ärzten und Therapeuten, das Rehazent, Tageskliniken und Wohnstätten sowie die Leistungen des ambulanten Pflegedienstes. Die enge Zusammenarbeit und Kooperation mit den niedergelassenen Ärzten in der Region ist dabei besonders wichtig. Die GLG hat 2017 den Bereich Ambulante Geschäftsfelder verstärkt und setzt damit einen weiteren strategischen Akzent, ergänzt durch eine deutliche Ausweitung ambulanter pflegerischer Angebote – 2017 beispielsweise durch die Eröffnung einer Intensivpflegeeinheit und einer Begegnungsstätte für ältere Menschen in Eberswalde.

Um die erreichten hohen Standards für die Zukunft zu sichern, sind bis 2020 anspruchsvolle Schwerpunktaufgaben zu erfüllen und intensive Investitionen nötig. „Als Gesundheitskonzern in kommunaler Trägerschaft ist die GLG zu wirtschaftlich erfolgreichem Handeln verpflichtet", sagte Dr. Jörg Mocek. „Dabei geht es nicht um Gewinnmaximierung, sondern um die Erarbeitung der Mittel zur Sicherung der notwendigen Investitionsfähigkeit für den langfristigen Erhalt und für den Ausbau der qualitativ hochwertigen medizinischen Versorgung im Einzugsgebiet der GLG."

Knapp sieben Millionen Euro wurden 2017 GLG-weit investiert, davon allein 1,75 Millionen Euro in einen neuen Linearbeschleuniger im Werner Forßmann Krankenhaus. 800.000 Euro flossen in die umfangreiche Sanierung von Patientenzimmern in der GLG Fachklinik Wolletzsee, die reibungslos bei laufendem Betrieb erfolgte.

In den kommenden Jahren werden die Investitionen deutlich zunehmen. Rund 50 Millionen Euro sind für einen Ergänzungsbau am Werner Forßmann Krankenhaus vorgesehen. Er dient der Bettenerweiterung und kompletten

Unterbringung der Klinik für Neurologie des Martin Gropius Krankenhauses, deren Schlaganfall-Spezialstation Stroke Unit sich bereits vor Ort befindet. Dies wiederum ermöglicht im Martin Gropius Krankenhaus eine Erweiterung der Erwachsenenpsychiatrie und den Ausbau der Psychosomatik. Auch für einzelne Abteilungen des Werner Forßmann Krankenhauses wird sich durch den Bau die Raumsituation verbessern. Medizinische Bereiche werden dann optimaler beieinander liegen, lange Wege werden verkürzt, die fachübergreifende Kooperation wird einfacher und ein besserer Personaleinsatz ist möglich.

Weitere 3,5 Millionen Euro stehen für einen Anbau bereit, der den Betrieb eines zusätzlichen MRT-Gerätes ermöglichen soll. Das Gerät selbst wird zirka 1,5 Millionen Euro kosten. 4,5 Millionen Euro fließen in den Neubau eines Ärztehauses im Eberswalder Leibnizviertel. Es soll das bisherige Ärztehaus der GLG dort ersetzen und das Flächenangebot erweitern – von derzeit 1.300 Quadratmeter auf 1.700 Quadratmeter – sowie die Zahl der Praxen in der ambulanten medizinischen Versorgung erhöhen.

Fördermittel aus dem Strukturfonds von Bund und Ländern werden eingesetzt, um das Kreiskrankenhaus Prenzlau auszubauen. Dabei ist unter anderem die Sanierung von derzeit ungenutzter Bausubstanz auf dem Krankenhausgelände geplant, um Raumkapazität zu gewinnen.

Die Vision geht in Richtung eines modernen Gesundheitszentrums, das ambulante und stationäre Versorgung sowie ärztliche Medizin, therapeutische Angebote und Pflege miteinander verbindet.

Um die Einrichtungen mit Leben zu erfüllen und die moderne Technik zum Einsatz zu bringen, sind kompetente, hochqualifizierte, motivierte und freundliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unverzichtbar. Personalgewinnung und Personalentwicklung spielen in Zukunft eine wachsende Rolle, denn Fachkräfte werden knapper. Mehr Ausbildungsplätze im GLG-Verbund, die Etablierung der Hebammenausbildung in Eberswalde gemeinsam mit der Akademie der Gesundheit, die Kooperation mit der Medizinischen Universität in Stettin zur Gewinnung junger Ärzte, mehr Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung und mehr Familienfreundlichkeit sind nur einige wenige Stichworte in diesem umfangreichen Aufgabenfeld.

Besonders erfreulich ist, dass im Jahr 2017 in konstruktivem und verantwortungsbewusstem Dialog weitere Tarifsteigerungen und eine GLG-weite Tarifangleichung für die Beschäftigten erreicht werden konnten. Hervorzuheben ist auch die Initiative „GLG – Starke Pflege 2020“. Mit ihr hat sich die GLG das Ziel gesetzt, die Attraktivität der Arbeit in den Pflegeberufen, aber auch an allen anderen Arbeitsplätzen des Verbunds zu erhöhen. In Arbeitsgruppen wurden Ideen, Themen und Aufgaben zusammengetragen, erfasst und in eine Maßnahmenplanung überführt.

Zur perspektivischen Sicherung des Fachkräftenachwuchses wurde das Ausbildungsplatzangebot um 29 Plätze auf 212 erweitert. Die Auszubildenden können zwischen 18 verschiedenen Berufen wählen und haben in der Regel die Möglichkeit, nach erfolgreichem Abschluss in feste Arbeitsverhältnisse in den GLG-Betrieben übernommen zu werden. Stärker denn je ist die GLG gefordert, attraktive Arbeitsbedingungen zu bieten, um gut ausgebildete Fachkräfte zu gewinnen, langfristig zu binden und für Führungsaufgaben im Unternehmen zu qualifizieren.

Eine Stellenbesetzung von 99 Prozent im Jahr 2017 und viele positive Bewertungen und erfolgreiche Zertifizierungen der Gesundheitsleistungen im GLG-Verbund bestätigen, dass sich die GLG auf einem guten Weg in die Zukunft befindet.

Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH

INFO

Weitere Informationen finden Sie im GLG-Jahresrückblick 2017

Wachholz-Hits hören – Glück haben

AM 31. MÄRZ AUCH OHNE COMPUTER IN DER AUSSTELLUNG

» Die Wahl der 30 beliebtesten Bärbel Wachholz-Schlager läuft im Internet (www.bärbel-wachholz.de) noch bis zum 1. Juli. Um auch den Schlagerfreunden die Möglichkeit zur Abstimmung zu geben, die über keinen Computer verfügen, kann jedermann am Freitag, dem 6. April, per Stimmzettel seine Wahl treffen. Dazu öffnet die ständige Bärbel-Wachholz-Ausstellung am 6. April von 10 bis 15 Uhr. Zu finden ist die Ständige Ausstellung im Hohen Steinweg 25 über den Hofzugang des Restaurants „Grambauers Kalit" zum Hofgebäude.

Natürlich werden die zur Wahl gestellten Lieder in dieser Zeit auch gespielt. Ziel der Umfrageaktion ist eine CD-Veröffentlichung der 30 beliebtesten Bärbel Wachholz-Schlager zum 80. Geburtstag der unvergessenen Schlagerlegende am 20. Oktober. Als Dankeschön für die Mühe der Umfrageteilnehmer werden nach Abschluß der Aktion unter allen Einsendern drei Bücher „Bärbel Wachholz – Das Fernsehbuch" mit beigelegter Doppel-DVD „Unsere Bärbel Wachholz!" sowie fünf CDs mit den 30 beliebtesten Schlagern der Künstlerin verlost.

Die Ausstellung kann in dieser Zeit ebenfalls besichtigt werden. Außerdem beantwortet Ausstellungsinhaber Michael-Peter Jachmann Fragen zur Sängerin und berichtet über aktuelle Forschungsergebnisse. Kaffee und Kuchen sorgen für einen gemütlichen Rahmen.



Immer gut gelaunt – so war Bärbel Wachholz schon zu ihrer Schulzeit, wie die Klassenkameradinnen von damals noch Jahrzehnte später übereinstimmend erklärten.

Bereits am Sonnabend, dem 24. März, ist Michael-Peter Jachmann zu Gast in der 638. Ausgabe der Radiosendung „Kofferradio" von Siggi Trzoß, dem „Hüter des Ostschlagers", wie er oft genannt wird. In dieser Sendung werden fast alle Melodien vorgestellt, die einst der Komponist Georg Möckel für Bärbel Wachholz schrieb. Am Ende der Sendung wird Michael-Peter Jachmann den aktuellen Stand nennen und noch auf einige Titel hinweisen, die sich unter den ersten 15 befinden – von denen einige gespielt werden. Beispielsweise „Mama" (1965), „Kleiner Mann" (1973), „Weil er ein Seemann war" (1959) und „Das kann ich niemals vergessen" (1961).

Zu hören ist „Kofferradio" jeden Sonnabend von 14 bis 15 Uhr auf dem Berliner Bürgerradio Alex und ist wie folgt zu erreichen: weltweit im Internet unter www.alex.de und auch unter www.siggitrzoss.de sowie in Berlin und Umgebung im Radio unter UKW 91,0 kHz sowie im Berliner Kabelnetz unter 92,6. *MPJ*



Bärbel Wachholz

19.30
Freut Euch des Lebens!

20.30
Bunte Melodien

21.00
Schlagersänger der Deutschen Demokratischen Republik stellen sich vor

Gefunden in der Zeitschrift "Unser Rundfunk" (wurde später zur FF Dabei) Nr. 47 von 1958. Bärbel Wachholz war damals gerade 20 Jahre alt geworden und begeisterte die Massen mit Liedern wie „Amigo", „Das wünsch ich mir", „Der Conny mit dem Contrabaß" und „Ich steige dir aufs Dach" und vielen mehr. Dieser Programmhinweis entstammt der Spalte von Radio DDR am Sonntag, dem 16. November 1958.

IN KÜRZE

Neues Büro des Seniorenbeirats

Das Büro des Angermünder Seniorenbeirats ist in die Angermünder Innenstadt umgezogen – es befindet sich jetzt im Gebäude der Stadtverwaltung in der Heinrichstraße 12 (Haus 2) im ersten Geschoss. Die Mitarbeiterin Karola Klesse kann dort mittwochs von 9 bis 14 Uhr und donnerstags von 9 bis 12 Uhr, aber auch nach Vereinbarung (Telefon 03331 2999883, E-Mail seniorenbeirat-ang@t-online.de) aufgesucht werden. Das MAQT, das dem Seniorenbeirat in den vergangenen Jahren im Gebäude Rudolf-Breitscheid-Straße 109c Platz bot, benötigt diesen nun selbst. Christine Mansfeld, Vorsitzende des Seniorenbeirates, bedankte sich bei Bürgermeister Frederik Bewer für die schnelle Hilfe der Stadtverwaltung, die den Raum zur Verfügung stellte, ihn malerte und auch einen Teil der Büromöbel zur Verfügung stellte.

Einstein-Schüler der zehnten Klassen reisten nach London

Ihre Winterferien nutzten 72 Schüler und Lehrer der zehnten Klasse des Einstein-Gymnasiums Angermünder für eine Busreise nach London. Die Fahrt selbst dauerte einschließlich der Überfahrt über den Ärmelkanal per Fähre 18 Stunden. Unterkunft gaben englische Gastfamilien den Besuchern aus der Uckermark. Die Schüler lernten die Londoner Innenstadt kennen, erlebten eine Stadtrundfahrt mit Besichtigung des Tower of London einschließlich der Kronjuwelen. Auch eine Bootsfahrt auf der Themse gehörte zum Programm. Besichtigt wurden an den Folgetagen der Nullmeridian in Greenwich und das Königliche Observatorium (Royal Observatory). Die individuelle Freizeit nutzten viele, um die Londoner U-Bahn kennenzulernen. Und zum Abschluss besuchten sie das Musical „Aladin" im Prinz Edward-Theater (Prince Edward Theater). Die Reise erfolgte über die Märkischen Schülerreisen und das Busunternehmen Schröder.

10

IN KÜRZE

Angermünde im Wandel der Zeiten – Schau im Stadtarchiv

Am bundesweiten Tag der Archive beteiligte sich auch das Angermünder Stadtarchiv. Archivar Steve Schmidt lud am Sonntag, dem 4. März, zu einer Fotoschau unter dem Motto Angermünde im Wandel der Zeiten ein. Er ist dabei, den umfangreichen Bilderfundus des Archivs zu sichten und zu ordnen, die Bilder aber auch der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und sie zu animieren, bei der Benennung von Personen, Örtlichkeiten, Ereignissen und so weiter mitzuhelfen. Fast 5000 Fotos sind bereits gesichtet. Bundesweit vorgegeben war das Thema Demokratie und Bürgerrechte. Diesen Begriff verstand er vor allem historisch und legte Bürgerbücher der Stadt aus und 800 handbeschriebene Seiten, welchen Angermündern von der Stadt Bürgerrechte verliehen worden sind. Die Fotoausstellung kann zu den Öffnungszeiten besichtigt werden.

Sportler des Jahres 2017 – (Klaus Sewekow und Handball-Mädels)

Klaus Sewekow von der Laufgruppe „Lokvögel" des ESV Angermünde und die weibliche A/B-Jugend des Handballclub Angermünde sind die Sportler des Jahres im Altkreis Angermünde (ohne die Stadt Schwedt und die heute dazugehörigen Ortsteile). Dabei gewann Klaus Sewekow mit dem hauchdünnen Vorsprung von zwei Stimmen die Kategorie der Einzelsportler vor Marene Lupa (X-Treme Uckermark, 690 Stimmen). Dritter wurde der Casekower Bogenschütze Marco Usadel (558). Die Handballmannschaft gewann mit 1223 Stimmen vor der Familie Steffan (Laufsport, 784) und den U13/14-Jungen des VC Angermünde. Die Auszeichnung erfolgte im Ratssaal des Angermünder Rathauses. Die Umfrage wird von der Märkischen Oderzeitung durchgeführt.



Wiedersehen mit Freunden

FRANK SCHÖBEL, LIPPI, HANS-JÜRGEN BEYER – AN DEN UBS



Wiedersehen mit Freunden: v.l. Eva-Maria Pieckert, Wolfgang Lippert, Hans-Jürgen Beyer, Frank Schöbel, Angelika Mann und Monika Herz

» Zum „Wiedersehen mit Freunden" laden die Uckermärkischen Bühnen Schwedt am Sonntag, dem 21. Oktober, in den Großen Saal der Uckermärkischen Bühnen Schwedt, Beginn 16 Uhr, ein. Die Freunde – das sind die Schlagerlegenden Frank Schöbel, Wolfgang Lippert, Monika Herz und Sohn David, Angelika Mann, Eva-Maria Pieckert und Hans-Jürgen Beyer!

Präsentiert vom Deutschen Musikfernsehen und der Super illu gibt es ein Schlager-Klassentreffen der Superlative. Für abwechslungsreiche Stunden sorgen die unvergessenen Publikumslieblinge.

Frank Schöbel, achtmaliger Fernsehliebling und zweifacher Preisträger der „Goldenen Henne", der Millionen von Platten verkaufte und seit über 50 Jahren die Hitparaden erobert, begeistert live mit seiner Band. Von „Wie ein Stern" bis zu dem heute wieder aktuellen „Wir brauchen keine Lügen mehr" hat so gut wie alles für die Fans dabei.

Wolfgang „Lippi" Lippert „der Troubadour" der „Störtebeker-Festspiele" riskierte schon immer eine kesse Lippe. „Erna kommt" das ist sein Markenzeichen als Sänger, „Glück muß man haben" sein Markenzeichen als Moderator und Enterainer.

Monika Herz war die „zärtlichste Stimme des flotten Osten". Neben Hits wie „Kleiner Vogel", „Hallo, wie geht's" und „Charly ade" offeriert Monika Herz gemeinsam mit Sohn David neue Titel.

Angelika Mann, die „Lütte", kennt man aus der erfolgreichen Zusammenarbeit mit Reinhard Lakomy, der erst echte Schlager („Ich wünsch mir ein Baby sehr") und dann Geschichtenlieder wie das Kußlied für sie schrieb.

Was auch immer Eva-Maria Pieckert stimmlich in Angriff nimmt, wird zu ihrer Musik. Sie fasziniert durch ihre besondere, große Stimme.

Als Mitglied des weltberühmten Thomaner-Chores fing Hans-Jürgen Beyer klein an und machte als Erwachsener mit großen Hits wie „Tag für Tag" und „Hab ich das alles nur geträumt" weiter. Auftritte ohne Da capo kennt er kaum" – und um ein Da capo werden die Mitwirkenden an diesem Tage wohl auch nicht herumkommen!

INFO

Karten gibt es bereits jetzt im Vorverkauf (ab 42,90 €) über die Theaterkasse Schwedt, Telefon 03332 538111, und eine Tickethotline, Telefon 01806 994407

IMPRESSUM ANGERMÜNDER NACHRICHTEN

Herausgeber und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Tel. :(030) 28099345
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils: Stadt Angermünde,
Der Bürgermeister, Markt 24, 16278 Angermünde, Telefon: (0 33 31) 26 00-0

Vertrieb: Märkischer Sonntag

Die nächsten Angermünder Nachrichten erscheinen am **13. April 2018.**
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **1. April 2018.**

IN KÜRZE

Bauarbeiten dauern länger – RE 3-Umleitung bis Oktober

Der Regionalexpress RE 3 wird voraussichtlich bis Oktober die Umleitung über den Berliner Außenring und den Bahnhof Berlin-Lichtenberg fahren, eigentlich sollte sie zum 1. April aufgehoben werden. Doch die Bauarbeiten am Umbau der Eisenbahnkreuzung Karow (Errichtung eines neuen Brückenbauwerks) verzögern sich, wie die Deutsche Bahn mitteilte. Die Fahrgäste von und nach Berlin-Gesundbrunnen und Hauptbahnhof müssen ein weiteres halbes Jahr die Fahrzeitverlängerung von 20 bis 25 Minuten einplanen.

B 198-Sperrung überfordern Straße nach Althüttendorf

Brandenburgs Ministerpräsident Jörg Woidtke hat nach lang anhaltenden Protesten vor allem aus Schwedt versprochen, dafür zu sorgen, dass der Um- und Ausbau der B 198/B 2 zwischen Ziethener Kreuz und Autobahnanschluss Joachimsthal in diesem Jahr abgeschlossen werden soll. Die Baufirma hatte zuletzt geltend gemacht, diesen Termin nicht halten zu können. Die Sperrung der Bundesstraße und die weiträumige Umfahrung über die L 200 sorgen dafür, dass auch sogenannte Schleichwege durch ortskundige Fahrer und zunehmend durch ortsfremde Fahrer auch von Lastkraftwagen genutzt werden. Das gilt vor allem für die Kreisstraße von Angermünde über Altkünkendorf nach Althüttendorf, wo die Anschlussstelle Joachimsthal der A 11 von der anderen Seite erreicht wird. Diese Straße befindet sich bereits seit Jahrzehnten im Abschnitt Altkünkendorf – Neugrimnitz in einem völlig desolaten Zustand. Vor allem Lkws und Kleintransporter zerfahren jetzt bei ihren Ausweichfahrten die ohnehin schlechte Straße völlig. Warum der Kreis hier keine Vorsorge getroffen und keine Tonnagebegrenzung angeordnet hat, ist ohnehin ein Rätsel. Schließlich handelt es sich bei dieser Straße um eine alte Pflasterstraße, die in den späteren Jahren nur schwache, flache Teer- und Asphaltaufträge erhalten hat. Und die sind dem außerordentlich angewachsenen Verkehr in keiner Hinsicht gewachsen.

Amtsblatt für die Stadt Angermünde

Angermünde, 16. März 2018 | Nummer 3/2018 | 28. Jahrgang Herausgeber: Stadt Angermünde – Der Bürgermeister

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:
– kostenlose Verteilung an die Haushalte der Stadt Angermünde
– kostenlose Abgabe während der öffentlichen Sprechzeiten bei der Stadt Angermünde, Markt 24, 16278 Angermünde
– auf Antrag Versendung gegen Erstattung der Versand-/Zustellungskosten

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen

Amtliche Mitteilungen

– Amtliche Bekanntmachungen –

Bekanntmachung der Wahlbehörde über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen

für die Wahl des Landrates am 22. April 2018

1. Die **Wählerverzeichnisse** für die Wahlbezirke 1 bis 30 der Gemeinde Stadt Angermünde werden in der Zeit vom **03.04.2018** bis **06.04.2018** während der allgemeinen Öffnungszeiten in der **Stadtverwaltung Angermünde, Markt 24, im Bürgerbüro** für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

2. Jede/r Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu ihrer/seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern eine/ein Wahlberechtigte/r die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat sie/er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Die Einsichtnahme in Daten anderer Personen ist ausgeschlossen, wenn für diese im Melderegister eine Auskunftssperre eingetragen ist.

   Bei Führung des Wählerverzeichnisses im automatisierten Verfahren ist die Einsichtnahme durch ein Datensichtgerät möglich.

3. **Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis**
   Auf Antrag kann in das Wählerverzeichnis eingetragen werden:
   a) eine wahlberechtigte Person, deren Hauptwohnung außerhalb des Wahlgebiets liegt, wenn sie am Ort der Nebenwohnung einen ständigen Wohnsitz im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches hat und dies in ihrem Antrag der Wahlbehörde gegenüber in geeigneter Weise glaubhaft macht.
   b) eine wahlberechtigte Person, die ohne eine Wohnung innezuhaben sich im Wahlgebiet sonst gewöhnlich aufhält und dies in ihrem Antrag der Wahlbehörde gegenüber in geeigneter Weise glaubhaft macht.
   c) eine/ein wahlberechtigte/r Unionsbürgerin/-bürger, der nicht der Meldepflicht unterliegt.

   Der Antrag ist schriftlich oder als Erklärung zur Niederschrift bis spätestens zum **07.04.2018** zu folgenden Tageszeiten

   von **09:00 Uhr** bis **12:00 Uhr** (einschließlich Samstags) bei der Wahlbehörde der Stadt Angermünde, Markt 24, 16278 Angermünde im Bürgerbüro zu stellen.

— Amtliche Bekanntmachungen —

Die antragstellende Person hat der Wahlbehörde gegenüber zu versichern, dass sie bei keiner anderen Wahlbehörde die Eintragung in das Wählerverzeichnis beantragt hat.

Eine wahlberechtigte Person, die am Ort der Nebenwohnung ihren ständigen Wohnsitz im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches hat und sich hier um ein Mandat bewirbt, ist verpflichtet den Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis bereits vor Ablauf der Frist für die Einreichung der Wahlvorschläge (**15.02.2018, 12:00 Uhr**) zu stellen.

4. **Einspruch gegen das Wählerverzeichnis**
Der Einspruch kann die Aufnahme einer neuen Eintragung oder Streichung oder Berichtigung einer vorhandenen Eintragung zum Gegenstand haben.

Jede/r Wahlberechtigte, die/der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann bis zum **06.04.2018, 12:00 Uhr** bei der Wahlbehörde **der Stadt Angermünde, Markt 24, 16278 Angermünde im Bürgerbüro** schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift, persönlich oder durch eine bevollmächtigte Person Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen.
Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der/die Einspruchsführer/in die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

5. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **01.04.2018** eine **Wahlbenachrichtigung**.
Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt wahlberechtigt zu sein, muss einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.
Wahlberechtigte, die auf Antrag oder im Berichtigungsverfahren in das Wählerverzeichnis eingetragen werden, erhalten unverzüglich nach ihrer Eintragung eine Wahlbenachrichtigung.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

6. Einen **Wahlschein** erhält **auf Antrag**

6.1 eine in das Wählerverzeichnis **eingetragene** wahlberechtigte Person,

6.2 eine **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragene** wahlberechtigte Person, wenn

a) sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antrags- oder Einspruchsfrist versäumt hat,
b) ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antrags- oder Einspruchsfrist entstanden ist oder
c) ihr Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden ist und die Wahlbehörde von der Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses erfahren hat.

Der Wahlschein kann schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch eine bevollmächtigte Person bis zum **20.04.2018** bis **18:00 Uhr** bei der Wahlbehörde der Stadt Angermünde, Markt 24, 16278 Angermünde im Bürgerbüro beantragt werden.

Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare Übermittlung in elektronischer Form als gewahrt, wenn der Antrag auch den Tag der Geburt der antragstellenden Person enthält. Fernmündliche Anträge sind unzulässig.

In den Fällen gemäß Punkt 6.2. können Wahlscheine noch bis zum **Wahltag, 15:00 Uhr**, beantragt werden. Gleiches gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung, das Wahllokal nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

7. Wahlscheininhaber/innen können in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlgebiets oder, wenn das Wahlgebiet in mehrere Wahlkreise eingeteilt ist, ihres Wahlkreises oder durch Briefwahl wählen.

8. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass die/der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, erhält sie/er mit dem Wahlschein zugleich folgende **Briefwahlunterlagen**:
a) ein amtlicher Stimmzettel des Wahlkreises oder, wenn im Wahlgebiet nicht mehrere Wahlkreise bestehen, des Wahlgebiets,
b) ein amtlicher Wahlumschlag,
c) ein amtlicher Wahlbriefumschlag und
d) ein Merkblatt zur Briefwahl.

Die/Der Wahlberechtigte kann diese Unterlagen nachträglich bis spätestens am **Wahltag, 15:00 Uhr**, abholen.

Verlorene Wahlscheine und Stimmzettel werden nicht ersetzt.

Bei der Briefwahl hat der/die Wähler/in den Wahlbrief so rechtzeitig zu übersenden, dass dieser spätestens am **Wahltag, 18:00 Uhr**, bei der zuständigen, auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle eingeht. Der Wahlbrief kann auch dort abgegeben werden.

Der Wahlbrief muss in einem verschlossenen Wahlbriefumschlag enthalten
a) den Wahlschein,
b) in einem verschlossenen Wahlumschlag den Stimmzettel.

Weitere Hinweise darüber, wie die/der Wahlberechtigte die Briefwahl auszuüben hat, sind der Rückseite des Wahlscheins zu entnehmen.

Bei verbundenen Gemeindewahlen benutzt die/der Wahlberechtigte für alle Wahlen nur einen Wahlumschlag und nur einen Wahlbriefumschlag.

Angermünde, den 05.03.2018

F. Bewer *(Dienstsiegel)*
Bürgermeister

— Amtliche Bekanntmachungen —

Bekanntmachung

über die Auslegung von Planunterlagen zur Planfeststellung für das Bauvorhaben „Durchlass in Angermünde" bei km 68,352 Strecke 6081 Berlin-Stralsund in den Gemarkungen Herzsprung und Angermünde der Stadt Angermünde im Landkreis Uckermark sowie eine trassenferne naturschutzfachliche Kompensationsmaßnahme in der Gemarkung Hohenreinkendorf in der Stadt Gartz im Landkreis Uckermark

Das Eisenbahn-Bundesamt hat für das oben genannte Bauvorhaben das Planfeststellungsverfahren nach § 18a AEG[1] und § 1 VwVfGBbg[2] und § 73 VwVfG[3] eingeleitet und das Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV) als zuständige Anhörungsbehörde zur Durchführung des Anhörungsverfahren aufgefordert. Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden nicht bahneigene Flurstücke in den o. g. Gemarkungen beansprucht. Das Bauvorhaben beinhaltet den Ersatz des Gewölbedurchlasses am km 68,3+52 durch einen Rohrdurchlass DN 1300 und hat u. a. die beidseitige temporäre Anlage von Baustraßen und Baustelleneinrichtungen zur Folge.
Vorhabenträgerin ist die DB Netz AG, Regionalbereich Ost, Granitzstraße 55–56, 13189 Berlin.
Eine Umweltverträglichkeitsprüfung nach UVPG ist für das gegenständliche Bauvorhaben nach Prüfung im Rahmen eines Screenings nicht erforderlich.
Das Bauvorhaben stellt einen erheblichen Eingriff im Sinne des § 14 BNatSchG dar.
Die Vorhabenträgerin sieht Maßnahmen in Form von Vermeidungs-, Minderungs- und Schutzmaßnahmen sowie Kompensationsmaßnahmen vor. Der mit dem Vorhaben verbundene unvermeidbare Eingriff kann durch diese Maßnahmen kompensiert werden.
Der Plan (Zeichnungen, Erläuterungen sowie die entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen) liegt in der Zeit vom

26. März bis einschließlich 25. April 2018

während der Dienststunden

montags	09:00 Uhr bis 16:00 Uhr
dienstags	09:00 Uhr bis 18:00 Uhr
mittwochs	09:00 Uhr bis 16:00 Uhr
donnerstags	09:00 Uhr bis 16:00 Uhr
freitags	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten im Stadtbauamt Angermünde, Heinrichstraße 12, Zimmer 301, 16278 Angermünde zur allgemeinen Einsichtnahme aus. Zudem wird der Plan im Internet auf www.LBV.Brandenburg.de Aufgaben ▸ Planfeststellung ▸ Laufende Anhörungsverfahren veröffentlicht. Maßgeblich ist jedoch der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen (§ 27a Abs. 1 VwVfG).

Folgende entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen wurden vorgelegt:
- Erläuterungsbericht (Unterlage 1)
- Landschaftspflegerischer Begleitplan einschließlich Erläuterungsbericht, Bestands- und Konfliktplan sowie Maßnahmeplan (Unterlage 9)
- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag (Unterlage 10)
- Baugrundgutachten (Unterlage 11).

Hinweise:

1. Jeder, dessen Belange durch die Planänderung zum Bauvorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Beendigung der Auslegung, das ist bis zum 09. Mai 2018, beim Landesamt für Bauen und Verkehr (Dezernat 21, Anhörungsbehörde), Lindenallee 51, 15366 Hoppegarten (Telefon: 03342 4266-0, Fax: 03342 4266-7603 oder 03342 4266-7601) oder bei der Stadtverwaltung Angermünde, Heinrichstraße 12, 16278 Angermünde, Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Schriftform kann gegenüber der Anhörungsbehörde durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes zu versehen. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter www.LBV.Brandenburg.de/media/QES_technische_Rahmenbedingungen.pdf aufgeführt sind.

2. Die Einwendungen müssen den geltend gemachten Belang und das Maß ihrer Beeinträchtigungen erkennen lassen. Mit Ablauf dieser Frist sind alle Einwendungen ausgeschlossen (§ 18a Nr. 7 Satz 1 AEG). Einwendungen und Stellungnahmen der Verbände und Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§ 18a Nr. 7 Satz 2 AEG). Dieser Einwendungsausschluss beschränkt sich bei Einwendungen und Stellungnahmen, die sich auf die Schutzgüter nach § 2 Abs.1 UVPG beziehen, nur auf dieses Planfeststellungsverfahren. Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

3. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der Vereinigungen nach § 73 Abs. 4 S. 5 VwVfG.

4. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 18a Nr. 5 AEG). Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht. Ferner werden diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben bzw. bei gleichförmigen Einwendungen deren Vertreter, von dem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können diese durch eine öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Teilnahme an dem Erörterungstermin ist den Beteiligten freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die der Anhörungsbehörde zu den Akten zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

5. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Eisenbahn-Bundesamt, Steglitzer Damm 117, 12169 Berlin) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

6. Kosten, die durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehen, werden nicht erstattet.

7. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

— Amtliche Bekanntmachungen —

8. Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Veränderungssperre nach § 19 Abs. 1 AEG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Vorhabenträger ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 19 Abs. 3 AEG).

9. Der Inhalt dieser Bekanntmachung ist gemäß § 27a VwVfG zusätzlich im Internet unter www.angermuende.de veröffentlicht.

Angermünde, 01.03.2018

Bewer
Bürgermeister

1 AEG – Allgemeines Eisenbahngesetz vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378, 2396; 1994 I S. 2439), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542)

2 VwVfGBbg – Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. Juli 2009 (GVBl. I/09 [Nr. 12], S. 262, 264),zuletzt geändert durch Artikel 20 des Gesetzes vom 18. Juli 2016 (BGBl. I S. 1679)

3 VwVfG – Verwaltungsverfahrensgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 31. Mai 2013 (BGBl. I S. 1388)

Bekanntmachung von Zeit und Ort der Verbandsschau des Wasser- und Bodenverbandes „Welse" in den Schaubezirken Stadt Angermünde und Polder für das Jahr 2018

Der Vorstandsvorsitzende des Wasser- und Bodenverbandes „Welse" gibt hiermit gemäß § 7 Abs. 2 der Satzung des Wasser- und Bodenverbandes „Welse" vom 19.05.2014 Zeit und Ort der Verbandsschau bekannt und lädt zur Teilnahme ein.

Termin 1: Montag, den 16.04.2018
Treffpunkt: 08:00 Uhr Fachbereich Planen und Bauen der Stadtverwaltung Angermünde, Heinrichstraße 12
betreffende Stadt/Ortsteile: Stadtgebiet Angermünde und Dobberzin

Termin 2: Montag, den 16.04.2018
Treffpunkt: 13:30 Uhr am Gemeinderaum des Angermünder Ortsteils Crussow, Gellmersdorfer Straße 01 a
betreffende Ortsteile: Crussow, Gellmersdorf, Neukünkendorf und Stolpe

Termin 3: Dienstag, den 17.04.2018
Treffpunkt: 08:00 Uhr am Gemeinderaum des Angermünder Ortsteils Schmargendorf, Zum Dorfanger 35
betreffende Stadt/Ortsteile: Angermünde/ Sternfelde, Altkünkendorf, Herzsprung, Schmargendorf und Zuchenberg

Termin 4: Dienstag, den 17.04.2018
Treffpunkt: 13:00 Uhr am Gut Wolletz im Angermünder Ortsteil Wolletz, Kastanienallee 13
betreffende Stadt/Ortsteil: Wolletz

Termin 5: Mittwoch, den 18.04.2018
Treffpunkt: 08:00 Uhr am Gemeinderaum des Angermünder Ortsteils Kerkow, Kerkower Dorfstraße 07
betreffende Ortsteile: Görlsdorf, Kerkow und Welsow

Termin 6: Mittwoch, den 18.04.2018
Treffpunkt: 13:30 Uhr am Gemeinderaum des Angermünder Ortsteils Frauenhagen, Zum Gutshof 03
betreffende Ortsteile: Frauenhagen und Mürow

Termin 7: Donnerstag, den 19.04.2018
Treffpunkt: 08:00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus im Angermünder Ortsteil Wilmersdorf, Wilmersdorfer Straße 20
betreffende Ortsteile: Steinhöfel und Wilmersdorf

Termin 8: Donnerstag, den 19.04.2018
Treffpunkt: 13:00 Uhr am Gemeinderaum des Angermünder Ortsteils Günterberg, Dorfmitte 10
betreffende Ortsteile: Bruchhagen, Greiffenberg und Günterberg

Termin 9: Freitag, den 20.04.2018
Treffpunkt: 08:00 Uhr am Parkplatz „Großer Kaulsee" im Angermünder Ortsteil Schmiedeberg
betreffende Ortsteile: Schmiedeberg

Termin 10: Freitag, den 20.04.2018
Treffpunkt: 10:30 Uhr am Gemeinderaum des Angermünder Ortsteils Biesenbrow, Hofende 12 a
betreffende Ortsteile: Biesenbrow

Termin 11: Mittwoch, den 09.05.2018*
Treffpunkt: 08:30 Uhr aus Richtung Lunow hinter der Hohensaaten-Friedrichsthaler-Wasserstraßen-Brücke, am Parkplatz
Bereich: Lunow-Stolper Polder

* Termine können sich aufgrund der Wasserstände in den Poldern verschieben, veränderte Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Passow, den 22.01.2018

Im Auftrag

Ch. Schmidt
Geschäftsführerin des Wasser- und Bodenverbandes „Welse"

— Ende der amtlichen Bekanntmachungen —

— Amtliche Mitteilungen —

Öffentliche Ausschreibung

Bei der Stadt Angermünde ist gemäß Beschluss vom 28.02.2018 der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Angermünde

ein/e ehrenamtlich tätige/r
Integrationsbeauftragte/r

für den Zeitraum von 2 Jahren zu bestellen.

Für die Erfüllung dieser Tätigkeit sucht die Stadt Angermünde eine verantwortungsbewusste, einsatzbereite und kontaktfreudige Persönlichkeit, die über ein hohes Maß an Toleranz und Einfühlungsvermögen für und in die Belange, Wünsche und Probleme der ausländischen Einwohner sowie über Kreativität und Organisationstalent für Maßnahmen der Integrationsförderung verfügt.

Die Tätigkeit des/der Integrationsbeauftragten umfasst insbesondere

a) die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung sowie dem Landkreis Uckermark in Angelegenheiten, von denen ausländische Einwohner der Stadt Angermünde auf Grund ihrer Staatsangehörigkeit oder Herkunft besonders betroffen sind.

b) Die Integrationsförderung durch verschiedenste Veranstaltungen und Maßnahmen wie zum Beispiel:
   – Informationen über Sprache, Geschichte, Kultur und Religion sowie über politische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge,
   – Gesprächskreise unter Beteiligung von Menschen verschiedener Nationen, Kulturkreise und Religionen,
   – Aktionen, die geeignet sind, vorhandenen Vorurteile abzubauen und der Entstehung neuer Vorurteile vorzubeugen,
   – Förderung von Konfliktbewältigung, Verständnis, Toleranz und Solidarität.

c) Ansprechpartner zu sein für ausländische Bewohner der Stadt Angermünde durch
   – das Angebot von Sprechstunden
   – Beratung
   – Vermittlung von Kontakten zu Behörden, Verbänden und Institutionen.

Als angemessene Aufwandsentschädigung für die ehrenamtliche Tätigkeit ist ein Betrag von 200,00 €/Monat festgelegt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis zum **30.04.2018** an den

Bürgermeister der Stadt Angermünde
Markt 24
16278 Angermünde

Stellenausschreibung

Die Stadt Angermünde sucht zum nächstmöglichen Termin einen/ eine

Rettungsschwimmer/in

Die Stelle im Umfang von 40 Wochenstunden ist mit mind. E04 des TVöD bewertet und umfasst während der Sommersaison Tätigkeiten im Strandbad Wolletzsee. Während der Wintersaison erfolgt der Einsatz zur Ausübung diverser handwerklicher Tätigkeiten im Bauhof der Stadt Angermünde. Bei fehlender Qualifizierung für den Bauhof wäre eine wiederkehrende saisonale Beschäftigung im Strandbad Wolletzsee möglich.

Schwerpunktaufgaben im Strandbad:
– Beaufsichtigung des Badebetriebes im Strandbad „Wolletzsee"
– Durchführung von Erste-Hilfe-Maßnahmen
– Wartungs-, Kontroll- und Pflegearbeiten
– Überwachung der Wasserqualität

Schwerpunktaufgaben im Bauhof:
– Erledigung von Arbeiten bei der Unterhaltung und Instandsetzung von Gemeindestraßen, Hochbauten, Niederschlagsentwässerungsanlagen, Park- und öffentlichen Grünanlagen, öffentlicher Parkplätze und Spiel-, Bolz- und Sportplätzen
– Wahrnahme von Aufgaben der Gewährleistung der Verkehrssicherheit städtischer Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen
– Durchführung aller sonstig anfallenden Arbeiten des Bauhofbereiches (materiell-technische Sicherstellung von städtischen Veranstaltungen usw.)

Anforderungen:
– Deutsches Rettungsschwimmabzeichen in Silber nicht älter als 2 Jahre
– Bereitschaft zur Qualifizierung als Fachangestellter für Bäderbetriebe
– eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem technischen Handwerksberuf, Garten-Landschaftsbauer/in oder vergleichbar wäre wünschenswert
– Besitz des Führerscheins in der Klasse C1E
– Nachweis zur Ersten Hilfe
– selbständiges, verantwortungsbewusstes und eigenverantwortliches Arbeiten
– Flexibilität, Teamfähigkeit, Einsatzbereitschaft und eine positive Einstellung zu Bereitschaftsdienst und Arbeitszeitverlagerung
– Befähigungsnachweise zum Führen von Baumaschinen und anderer motorisch angetriebener Arbeitsmaschinen und -geräte und technisches Verständnis sind erwünscht
– sehr guter gesundheitlicher Zustand und sehr gute Konstitution
– Freude am Umgang mit Menschen

Bei Interesse richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen bis zum **23.03.2018** an die **Stadt Angermünde, Innere Verwaltung, Markt 24, 16278 Angermünde** oder per Mail an **st.acker@angermuende.de**

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Weitere Auskünfte zur Stellenausschreibung erteilen Frau Ritter (03331/260047) und Herr Pöschl (03331/260082). Informationen über die Stadt Angermünde und ihrer Verwaltung können Sie auch über das Internet unter www.angermuende.de abfragen.

Bewerbungskosten werden durch die Stadt Angermünde nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde.

— Amtliche Mitteilungen —

Öffentliche Bekanntmachung der Jagdgenossenschaftsversammhmg der Jagdgenossenschaft Angermünde

Sehr geehrte Jagdgenossen, die nächste Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Angermünde findet am 6. April 2018 um 18.00 Uhr im Hotel Weiss, Puschkinallee 11, 16278 Angermünde statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung und Beschlussfassung zur Tagesordnung
2. Bericht des Vorstandes zum Jagdjahr 2017/2018
3. Finanzbericht zum Jagdjahr 2017/2018
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Information der Jagdpächter
6. Diskussion
7. Beschlussfassung über den Verbleib des Reinertrages zum Jagdjahr 2017/2018
8. Entlastung des Vorstandes zum Jagdjahr 2017/2018
9. Bestellung der Rechnungsprüfer für die folgenden 3 Jagdjahre
10. Satzungsänderung der Jagdgenossenschaft
11. Diskussion und Beschlussfassung über die Satzungsänderung
12. Sonstiges

Alle Jagdgenossen des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Angermünde/Dobberzin sind hiermit herzlich eingeladen.

Eckhard Lehmann
Jagdvorsteher

— Ende der amtlichen Mitteilungen —

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes für die Stadt Angermünde: Der Bürgermeister

Impressum: Herausgeber: Stadt Angermünde, Der Bürgermeister
Verantwortlich: FBL Innere Verwaltung, Herr Michael Martin
Anschrift: Markt 24, 16278 Angermünde
Telefon: (0 33 31) 26 00-0

TERMINE, ADRESSEN, RAT & HILFE

ANGERMÜNDE

Wichtige Adressen

Stadtverwaltung Angermünde
Markt 24, 16278 Angermünde, ✆ 03331/26000
Bürgerinformation
MO, DO, FR 9–12 Uhr, DI 9–12 Uhr u. 13–18 Uhr
Bibliothek
Berliner Str. 57, 16278 Angermünde, ✆ 03331/32651
MO, DI, FR 14–18 Uhr, DO 9–13 Uhr, SA 9–12 Uhr
Abfuhrtermine (Abfälle)
Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH (UDG)
Franz-Wienholz-Straße 25a, 17291 Prenzlau, ✆ 03984/835-0,
info@udg-uckermark.de, www.udg-uckermark.de
Diakonisches Werk im Kirchenkreis Angermünde e. V.
Berliner Straße 45, 16278 Angermünde, ✆ 03331/26960
Beratung für jede Lebenslage
Beratungsstelle für Familien, Jugend und Erziehung
Puschkinallee 28, 16278 Angermünde, ✆ 03331/21831
Schiedsstelle in Angermünde
Ute Ehrhardt, erreichbar über Ordnungsamt der Stadt Angermünde
✆ 03331/260017
Kfz-Zulassung, Kreisverwaltung Uckermark
Ordnungsamt, SG Straßenverkehr, Karl-Marx-Straße 1,
17291 Prenzlau, ✆ 03984/701036, ordnungsamt@uckermark.de
Sozialpsychologische Beratungsstelle für Schwangere und Familien
Brüderstr. 7, 16278 Angermünde, ✆ 03331/33528
MO, DI, DO 9–12 Uhr, DI 13–18 Uhr, DO 13–16 Uhr
Polizeihauptwache Angermünde
Markt 18, 16278 Angermünde, ✆ 03331/2666-0
E.ON edis – Standort Angermünde
Am Markt 2, 16278 Angermünde, Entstörungsdienst: ✆ 0180/1213140
Gasversorgung Angermünde GmbH
Berliner Straße 1, 16278 Angermünde
Entstörungsdienst: ✆ 0172/3965136 oder ✆ 0172/3965137
Deutsche Rentenversicherung
Versicherungsberater Gerhard Förster, erreichbar: Sparkasse UM
Hoher Steinweg 19/20, 16278 Angermünde, Termine nach Vereinbarung ✆ 03984/802100 oder ✆ 0171/6448592
E-Mail: vb-gerhard-foerster@t-online.de

Freizeitstätte Vivatas

Hoher Steinweg 1, 16278 Angermünde, ✆ 03331/296464
Gemeinschaftsraum Grundmühlenweg 19, ✆ 03331/296464
Anmeldungen bitte rechtzeitig, bei Bedarf wird ein Taxi organisiert
www.vivatas.de

Regelmäßige, ausgewählte Veranstaltungen:

- MO | 09.30–10.20 | 10.30–11.20 | 12.20–13.20 | 13.30–14.20 Uhr Seniorensport, Hoher Steinweg
- MO | 13.00–17.00 Uhr | Karten- und Brettspiele bei einer Tasse Kaffee in gemütlicher Runde, Grundmühlenweg
- DI/DO | 11.00–16.00 Uhr | Karten- und Brettspiele in gemütlicher Runde
- FR | 09.30–10.20 | 10.30–11.20 | 12.20–13.20 Uhr Seniorensport, Grundmühlenweg

Kunst & Kultur

Ehm Welk- und Heimatmuseum
Puschkinallee 10, 16278 Angermünde, ✆ 03331/33381
Besichtigung nach Terminabsprache; www.museumangermuende.de
Ausstellung zum Leben und Werk des Schriftstellers Ehm Welk
Franziskaner-Klosterkirche
Klosterstraße, 16278 Angermünde, ✆ 03331/298557 oder 260093
Angermünder Kunstgalerie
Berliner Straße 50, 16278 Angermünde, MO–FR 10–18 Uhr
www.angermuenderkulturverein.de, ✆ 03331/729704
Atelier „Am Kloster 37"
16278 Angermünde, Am Kloster 37, ✆ 03331/301370,
FilzAtelier von Birgit Uhlig, Atelier für Skulptur und Malerei von Christian Uhlig. Schauen Sie vorbei, wir freuen uns nach telefonischer Absprache auf Ihren Besuch.
Atelier Sieglinde
Angermünde, Fischerstr. 21, ✆ 03331/301185
Wissenschaftliche Bibliothek Krankenhaus Angermünde
Termine nach Vereinbarung, ✆ 03331/271-420

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Berliner Str. 45, 16278 Angermünde, ✆ 03331 26960

- Beratung und Betreuung von Menschen mit Demenzerkrankungen und Selbsthilfekontaktstelle für pflegende Angehörige: ✆ 03331 269624 oder -33, E-Mail: juliane.wolgast@johanniter.de
- Ambulante Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz: dienstags und donnerstags 14–17 Uhr (kostenlos bei Vorliegen einer Pflegestufe, inkl. Fahrdienst)
- Pflegeberatung
- „Johanniter-Freizeitclub 60+": Jeden letzten Dienstag im Monat: gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, interessante Fachvorträge zu diversen Themen und Ausflüge ins Umland für Senioren (vor allem mit Pflegebedarf)
- Kontakt- und Betreuungsstätte (montag, mittwochs, freitags) sowie ambulante Betreuung von Menschen mit psychischen Erkrankungen ✆ 03331 2696 33
- Schuldner- und Insolvenzberatung: ✆ 03331 2696 30
- Sozialpädagogische Familienhilfe: ✆ 03331 2696 32
- Angermünder Tafel: ✆ 03331 2696 21

Haus der Generationen

Begegnungsstätte der Volkssolidarität
Straße des Friedens 5a, 16278 Angermünde, ✆ 03331/32696

16.03.	18.30 Uhr	Karten-Spielen für alle, die Spaß daran haben
19.03.	13.00 Uhr	Gedächtnistraining „Fit im Alter" Interessierte sind herzlich willkommen
20.03.	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
	15.00 Uhr	Handarbeiten für alle, die Spaß daran haben
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor probt
21.03.	10.30 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
	14.15 Uhr	Mitgliederversammlung des Brandenburgischen Seniorenvereines
22.03.	13.30 Uhr	Gesundheitstag für Senioren
26.03.	13.00 Uhr	Gedächtnistraining „Fit im Alter" Interessierte sind herzlich willkommen
	13-16 Uhr	Fragen rund um die Rente beantwortet Rentenberaterin Sibylle Franz – Telefonische Terminabsprache unter 03331/32435
27.03.	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
	15.00 Uhr	Handarbeiten für alle, die Spaß daran haben
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor probt
28.03.	10.30 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin

	14.00 Uhr	Zusammenkunft der ILCO-Selbsthilfegruppe
	14.00 Uhr	Singegruppe und Vorstandssitzung des Brandenburgischen Seniorenvereines
03.04.	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
	15.00 Uhr	Handarbeiten für alle, die Spaß daran haben
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor probt
04.04.	10.30 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
	14.15 Uhr	Spiele-Nachmittag des Brandenburgischen Seniorenvereines
09.04.	13.00 Uhr	Gedächtnistraining „Fit im Alter“ Interessierte sind herzlich willkommen
10.04.	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
	15.00 Uhr	Handarbeiten für alle, die Spaß daran haben
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor probt
11.04.	10.30 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
	14.00 Uhr	Zusammenkunft der Diabetiker-Selbsthilfegruppe
	14.00 Uhr	Vorstandssitzung und Singegruppe des Brandenburgischen Seniorenvereines

↘ Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Uckermark Ost e. V. Dienststelle Angermünde
Kontakt- und Begegnungsstätte, Klosterstrasse 43, Angermünde
✆ 03331/273911 oder -273912

16.03.	13.00 Uhr	Spielenachmittag
19.03.	13.00 Uhr	Seniorengymnastik
20.03.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Schwimmen in der Wolletzklinik – nur für DRK-Mitglieder – Treff in der Wolletzklini, individuelle Hin- und Rücktour, Anmeldung nur übers DRK möglich: Tel. 03331/273911 oder 03331/273912
21.03.	13.30 Uhr	Kartenspiele
	14.00 Uhr	Kreativnachmittag
22.03.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Seniorentreff, anschließend gemütliche Kaffeerunde
23.03.	13.00 Uhr	Spielenachmittag
26.03.	13.00 Uhr	Seniorengymnastik
27.03.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
28.03.	13.30 Uhr	Kartenspiele
	14.00 Uhr	Kreativnachmittag
29.03.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Seniorentreff, anschließend gemütliche Kaffeerunde
03.04.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Schwimmen in der Wolletzklinik – nur für DRK-Mitglieder – Treff in der Wolletzklini, individuelle Hin- und Rücktour, Anmeldung nur übers DRK möglich: Tel. 03331/273911 oder 03331/273912
04.04.	13.30 Uhr	Kartenspiele
	14.00 Uhr	Kreativnachmittag
05.04.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Seniorentreff, anschließend gemütliche Kaffeerunde
06.04.	13.00 Uhr	Spielenachmittag
09.04.	13.00 Uhr	Seniorengymnastik
10.04.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
11.04.	13.30 Uhr	Kartenspiele
	14.00 Uhr	Kreativnachmittag
12.04.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Seniorentreff, anschließend gemütliche Kaffeerunde
13.04.	13.00 Uhr	Spielenachmittag

↘ Seniorenbetreuung der Stadt Angermünde und in den Ortsteilen

MAQT e v. Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109 C
✆ Seniorentreff 03331 / 365020

Seniorentreffs – wenn nicht anders angegeben, Beginn immer 14 Uhr

19.03.		Bastelnachmittag in Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
20.03.		Günterberg, Gemeinderaum Welsow, An der Feuerwehr
21.03.	13.30 Uhr	Crussow, Vereinshaus Crussow Altkünkendorf, im Gemeindehaus Greiffenberg, Breite Straße
	13.30 Uhr	Steinhöfel, Steinhöfler Straße 36 Wilmersdorf, Wilmersdorfer Straße 20
22.03.		Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C Bruchhagen, Schöne Aussicht
23.03.		Frauenhagen, Am Gutshof 36
27.03.		Günterberg, Gemeinderaum
28.03.	13.30 Uhr	Crussow, Vereinshaus Crussow Altkünkendorf, im Gemeindehaus Greiffenberg, Breite Straße
	13.30 Uhr	Steinhöfel, Steinhöfler Straße 36
29.03.		Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C Bruchhagen, Schöne Aussicht
03.04.		Günterberg, Gemeinderaum Welsow, An der Feuerwehr
04.04.	13.30 Uhr	Crussow, Vereinshaus Crussow Altkünkendorf, im Gemeindehaus Greiffenberg, Breitestraße
	13.30 Uhr	Steinhöfel, Steinhöfler Straße 36 Wilmersdorf, Wilmersdorfer Straße 20
05.04.		Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C Bruchhagen, Schöne Aussicht
06.04.		Frauenhagen, Am Gutshof 36
10.04.		Günterberg, Gemeinderaum
11.04.	13.30 Uhr	Crussow, Vereinshaus Crussow Altkünkendorf, im Gemeindehaus Greiffenberg, Breitestraße
	13.30 Uhr	Steinhöfel, Steinhöfler Straße 36
12.04.		Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C Bruchhagen, Schöne Aussicht

20

IN KÜRZE

Strenger Frost sorgte für Museum-Baustopp

Der harte Dauerfrost und die Unwägbarkeiten des Baugrundes am Haus Uckermark haben die Bauarbeiten verzögert und gestoppt. Es kann erst weitergehen, wenn der durch den fehlenden Schnee tief ins Erdreich eingedrungene Frost wieder gewichen ist. Selbst bei einem Ende der Frostperiode wird es noch eine Weile dauern, ehe die Erdarbeiten wieder aufgenommen werden können. Laut Untersuchungen der Baufirmen ist teilweise erst ab drei Metern Tiefe tragfähiger Baugrund vorhanden. So prüft das Prenzlauer Architekturbüro derzeit noch verschiedene Ansätze, wie eine tragfähige Gründung erfolgen könnte. Etwa ab 20. März kehren auch die Archäologen zurück, um den Baugrund zu untersuchen. Sobald sie beginnen können mit der Arbeit, ist ein weiterer Monat Zeitverzug einzuplanen. Ob das neue Museum bis Ende 2018 in Betrieb gehen kann, das steht derzeit wegen der zahlreichen Unwägbarkeiten noch in den Sternen.

Stadt will Ordnung in Garagen-Pachtverträge bringen

Die Verträge für die zumeist auf Stadtgrundstücken in den 1970er Jahren von den Pächtern errichteten Garagenkomplexe mit rund 1000 Unterstellplätzen haben im Lauf der Jahrzehnte ein recht unterschiedliches Bild angenommen. Bedingt durch den privaten Weiterverkauf der Garagen durch die Pächter kam immer mehr Unordnung in die Vertragsverhältnisse. Bürgermeister Frederik Bewer hat die schwierige Aufgabe in Angriff genommen, das ganze Vertragssystem zu bereinigen und wieder Ordnung hineinzubringen. Er hat angekündigt, die Verträge aller Pächter überarbeiten zu lassen und die neue Pacht mit den Stadtverordneten abzustimmen. Bei Neuverträgen hat die Stadt zuletzt eine monatliche Miete in Höhe von 10 € verlangt, einen höheren Betrag als für die Vorgänger. Allerdings ist selbst eine Pachthöhe von 10 € sehr bescheiden, nichtüberdachte Stellplätze werden in Angermünde durch private Vermieter nicht unter 15 € monatlich angeboten.

Ostertanz in der Altstadthalle

Der Angermünder Ostertanz steigt am Sonnabend, dem 31. März, ab 20 Uhr in der Altstadthalle! Für die Livemusik beim Tanz sorgt die Frauen-Band „Zeitlos". Der Kartenvorverkauf hat begonnen – die Tickets gibt es bei Presse-Brandt und bei Café Kobi, beide zu finden in der Angermünder Rosenstraße. Im Vorverkauf kosten die Karten 15 Euro und an der Abendkasse 20 Euro.

Die **Angermünder Nachrichten mit Amtsblatt** erscheinen monatlich in einer Auflage von 7.800 Exemplaren.

Darüber hinaus gibt der Heimatblatt Brandenburg Verlag viele weitere Ortszeitungen heraus. In Ihrer Nähe:

• Anzeiger für Britz-Chorin-Oderberg	5.100 Exemplare
• Amtsblatt Gramzow	4.100 Exemplare
• Schorfheide-Bote Joachimsthal mit Amtsblatt	2.800 Exemplare
• Amtsblatt Oder-Welse	2.800 Exemplare
• Rodinger Prenzlau mit Amtsblatt	11.200 Exemplare
• Schwedter Stadtjournal mit Amtsblatt	18.500 Exemplare

Alle weiteren Informationen unter **www.heimatblatt.de**

Frühling
Naturerwachen und erste Osterstimmung



Typische Wetterentwicklungen
Wieviel Wahrheit steckt in Bauernregeln?

Passt es in unsere Zeit, die geprägt ist von ständiger Veränderung, immer neuen Erkenntnissen und rasanter Entwicklung in Wissenschaft und Hightec-Technik sowie Wettercapriolen und Klimawandel, sich an den Bauernregeln zu orientieren?

Bauernregeln beruhen auf Erfahrung und langjährigen Beobachtungen und beschreiben im Wesentlichen mit großer Regelmäßigkeit jährlich wiederkehrende gleiche oder ähnliche Wetterverläufe. Sie sind Ergebnis jahrhundertelanger, ernsthafter Bemühungen, aus dem Wetterverlauf des Jahres sowie aus Anzeichen in der Natur günstige oder ungünstige Vorzeichen für Saat, Wachstum, Ernte und Ernteerträge zu erkennen, um rechtzeitig Vorkehrungen gegen sich ankündigende Notzeiten treffen zu können. Zu Zeiten ihres Entstehens hatte der Witterungsverlauf eine viel größere Auswirkung auf die Lebensverhältnisse der Menschen. Ein Zuviel oder ein Zuwenig an Regen oder Sonne über längere Zeiträume konnte katastrophale Folgen für Ernten und somit für die Versorgung der Menschen haben.

An der grundsätzlichen Gültigkeit dieser Regeln hat sich bis heute nichts geändert, auch wenn im Verlauf von Jahrhunderten eine gewisse terminliche Verschiebung eingetreten ist. Ein Grund dafür ist beispielsweise die Einführung des Gregorianischen Kalenders im Jahr 1582, in dem nach dem 4. Oktober sofort mit dem 15. Oktober weitergezählt wurde. Mit der Ablösung des vorher gültigen Julianischen Kalenders (von Julius Cäsar 46 v.Chr. eingeführt), wurde die Jahreslänge korrigiert, die bis dahin elf Minuten und zwölf Sekunden zu lang war. So hatten sich im Laufe der Zeit z.B. Frühlings- und Herbstanfang auf um zehn Tage früher verschoben. Ein Teil der Uralt-Regeln sind in ihrer ursprünglichen Fassung erhalten geblieben, andere wurden ab der Kalenderreform berichtigt.



Foto: pixabay.com

Nicht nur das Klima – auch Bauernregeln wandeln sich im Laufe der Zeit, werden angepasst und manche sogar ironisiert.

Kräht der Hahn auf'm Mist, ändert sich das Wetter oder es bleibt, wie es ist.

Da auch vor Jahrhunderten die Jahreszeiten nicht jedes Jahr gleich verliefen, kann man im großen Fundus der Bauernweisheiten für so gut wie jede Wetterlage und -wendung eine Regel finden. Es kommt also in gewisser Weise darauf an, ob man die zum Wetter passende Regel zitiert.

Auch wenn nicht alle in den Bauernregeln enthaltenen „Prophezeiungen" exakt so eintreffen, Bauernregeln sind gewachsene Erkenntnisse, die von Generation zu Generation weitergegeben wurden. Sie gehören zum Schatz der Volksweisheiten, des Kulturguts.

Familienzeit
Gemeinsam das Ostermenü Kochen

Zu den Festtagen muss es nicht das perfekte, mehrere Gänge umfassende Menü sein. Schließlich kann das zur Folge haben, dass die Eltern den ganzen lieben Tag in der Küche stehen. Also warum nicht einfach gemeinsam kochen? Je nach Alter kann beim Gemüseputzen, Würzen und Umrühren geholfen werden, der Tisch gedeckt und das Dessert abgeschmeckt werden. Wetten, dass selbst zubereitete Speisen auch gleich besser schmecken? Zumindest, wenn bei der Zubereitung nicht zu viel genascht wurde …



Foto: pixabay.com

Wenn Kinder fragen
Wo kommen die Eier eigentlich her?

Wer immer schon einmal wissen wollte, wo die Ostereier eigentlich her kommen, besucht mit den Kindern einen Bauernhof. Mittlerweile haben sich viele Bio-Betriebe darauf eingestellt, dass sich ihre Kunden einen Blick hinter die Kulissen wünschen. Oft ist dies mit einem Hofladen verbunden, in dem sich die frische Milch, das vor Ort angebaute Gemüse und natürlich die Eier auch gleich erwerben lassen. Vorteil: Der Nachwuchs lernt den Wert der Nahrung schätzen. Es wächst nämlich nichts einfach in der Kühltruhe des Supermarkts.



Foto: pixabay.com

Ostern

Zeit mit der Familie oder Freunden verbringen



Ostern im Zisterzienserkloster Chorin

Kunsthandwerk, Delikatessen und vieles mehr

Das Kloster Chorin lädt von Ostersamstag bis -montag, 31. März bis 2. April 2018, zum Ostermarkt ein. Im Baudenkmal gibt es Kunsthandwerk, Delikatessen, Gastronomie und ein kulturelles Rahmenprogramm für Kinder und Erwachsene. Das ehemalige Zisterzienserkloster Chorin, am Rande der Uckermark gelegen, gehört mit jährlich rund 95 000 Besuchern zu einem der beliebtesten Ausflugsziele Brandenburgs.

1273 als Hauskloster der Askanier, der Markgrafen von Brandenburg erbaut, wurde die gotische Formensprache und die filigrane Ornamentierung der großen Dome wie Köln, Paris und Siena erstmals in Brandenburg in den Backstein transformiert. Eine weitere architektonische Besonderheit für ein Zisterzienserkloster ist die prachtvolle Westfassade. Durch seine Lage im Grenzgebiet und seine Position als Hauskloster der Askanier war das Kloster wichtige Stätte brandenburgischer Geschichte und stand oft im Mittelpunkt politischer Ereignisse und Auseinandersetzungen.



Foto: Dr. Franziska Siedler/Kloster Chorin

Mit dem Übertritt der Brandenburgischen Markgrafen 1542 zum Protestantismus wurde das Kloster aufgelöst, in ein Kammergut und später in ein Domänenamt umfunktioniert. Karl Friedrich Schinkel, der maßgeblich zur Erhaltung des Ensembles beitrug, bezeichnete Bauwerke, wie das Kloster Chorin, als „des Landes schönsten Schmuck".

Ab Mitte des 19. Jahrhunderts zog das Kloster Berliner und Potsdamer Maler und andere Künstler an, zu Beginn des 20. Jahrhunderts entstand langsam eine touristische Infrastruktur.

Heute finden das gesamte Jahr hindurch Feste, Märkte und Kunst- sowie Kulturveranstaltungen im und rund um das einstige Kloster statt. Sehenswert sind auch die Dauerausstellungen: Im Cellarium wird der Bau des ehemaligen Zisterzienserklosters im 13. Jahrhundert und die mittelalterliche Klosterwirtschaft vermittelt. Im Brauhaus erleben Besucher die nachreformatorische Nutzung und die Wiederentdeckung Chorins im 19. Jahrhundert durch den bekannten Baumeister und ersten preußischen Denkmalpfleger, Karl Friedrich Schinkel. 2019 ist geplant, einen weiteren Teil der Dauerausstellung, der den geistlichen Klosteralltag der Zisterziensermönche im Mittelalter reflektiert, zu eröffnen.

INFO
http://kloster-chorin.org

Programm zu den Ostertagen im Kloster Chorin

Karfreitag, 30. März
Kapellenkonzert „Sei stille dem Herrn" – Passionskonzert – Meditationen für Orgel und Gesang; zeitgenössische Kompositionen
Antonia Kolonko – Mezzosopran,
Judith Wolf – Orgel
www.kapellenkonzerte-chorin.de

ab Karsamstag, 31. März, bis Ostermontag, 2. April, 9-18 Uhr
Traditioneller Ostermarkt mit Kunsthandwerk, reichem Angebot an Gartenpflanzen und Delikatessen, Kapellenkonzert, Ausstellungen, Kindertheater und vielen Kreativ-Angeboten.

Karsamstag, 31. März 15 Uhr
Das Märchenduo AmbraMyrrha erzählt „Die Abenteuer des Osterhasen Purzel" nach der Geschichte von Friedrich Wolf. Die beiden Künstlerinnen Ana Rhukiz als Erzählerin und Myriam Kammerlander an der Böhmischen Wanderharfe bringen es wieder zu Gehör.
www.maerchenundmythen.de

Ostersonntag und -montag, 1. und 2. April, ab 15 Uhr
In Reimen wird der Wettlauf zwischen Hase und Igel, den beiden ungleichen Fabelwesen, vom Theater Frankfurt neu erzählt. Kinder und Erwachsene können bei dem Spektakel mitfiebern und es im großen Kirchenschiff erleben.

Ostersonntag, 2. April
Kapellenkonzert „Musette adrett" – eigene Kompositionen im Stile französischer Musettewalzer und des argentinischem Tango
Bettina Born – Akkordeon
www.kapellenkonzerte-chorin.de

23. März bis 8. April
Die Designerin Andrea Tuwe stellt geflochtene Raumobjekte aus Weide und Holz in ihrer Ausstellung „Weisen Flechtwerk: Zarte Wesen – Urige Gestalten!" im Besucherzentrum aus. Außerdem bietet die Künstlerin einen öffentlichen Weidenflechtkurs zum Kennenlernen am 2. April von 11 bis 13 Uhr auf dem Ostermarkt an. Wer sich tiefer mit der Kunst des Weidenflechtens auseinandersetzen möchte, nimmt am 2. April von 14 bis 16.30 Uhr für 30 Euro/ pro Person an einem Intensivkurs des Weidenflechtens teil. Um verbindliche Anmeldung gebeten.

Dauerausstellungen
Die Dauerausstellungen „Klosterbau und Klosterwirtschaft" und „Karl Friedrich Schinkel und Chorin" lassen die Besucher in die brandenburgische Geschichte eintauchen. In der Galerie sind im Rahmen der Ausstellung „Lichtungen" (25. März bis 27. April) beeindruckende Landschaftsgemälde von Sylvia Seelmann zu sehen.

Kinderprogramm
Kinder können unter Anleitung Osterüberraschungen aus Papier und Naturmaterialien basteln und die Eier des Ökohofs Engler aus Serwest mit Blättern und ersten Blüten verzieren. Dies ist gleichzeitig auch Teil des Ostereier-Parkours. Außerdem erwarten sie Lämmer im kleinen Streichelgehege und ein muskelkraftbetriebenes, hölzernes Rennschweinkarussell.

Ostern

Zeit mit der Familie oder Freunden verbringen

Allgäuer Käsesalat (für 4 Personen)

150 g Zucchini, 6 EL Sonnenblumenöl, Salz, 400 g Emmentaler, 150 g Kirschtomaten, 50 g Frühlingszwiebeln, 2 hartgekochte Eier, 2 EL Weinessig, 1 EL Zitronensaft, grob gemahlener, schwarzer Pfeffer, 1 TL mittelscharfer Senf, 60 g schwarze Oliven, 1 EL Kerbelblättchen



Foto: www.1000rezepte.de

Die Zucchini quer in etwa zwei Millimeter dicke Scheiben schneiden. In einer entsprechend großen Pfanne zwei Esslöffel Sonnenblumenöl erhitzen und die Zucchinischeiben darin von beiden Seiten goldbraun braten, mit Salz und Pfeffer würzen, herausnehmen, auf einem Küchenpapier gut abtropfen und abkühlen lassen. Den Emmentaler in etwa fünf Zentimeter lange Stifte schneiden. Die Kirschtomaten waschen, Stielansatz entfernen und vierteln. Die Frühlingszwiebeln putzen und in Ringe schneiden. Die Eier schälen und achteln. Weinessig, Zitronensaft, Salz, Pfeffer und Senf in einer kleinen Schale vermischen und vier Esslöffel Sonnenblumenöl einrühren. Die gebratenen Zucchinischeiben, Käsestifte, Kirschtomaten, Frühlingszwiebeln und Oliven in einer großen Schüssel vermengen. Die Sauce darüber gießen und alles vorsichtig durchmischen. Eventuell mit Salz und Pfeffer nochmals abschmecken. Den Käsesalat auf Tellern anrichten und mit den Eiern und den Kerbelblättern garnieren.

Pro Person: 584 kcal (2445 kJ), 32,9 g Eiweiß, 49,1 Fett, 2,4 g Kohlenhydrate



Foto: pixabay.com